Dresden, 19.06.2026

Pressemitteilung

Bestandsaufnahme zum Nationalen Radverkehrsplan zeigt: wegebund ist wichtiges Element der Radverkehrsförderung in Sachsen

Heute, am 19.06.2026 um 10 Uhr, wurden die Ergebnisse der Zwischenevaluation des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) durch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) veröffentlicht. Die Evaluation ist eine wichtige Bestandsaufnahme für die Radverkehrsförderung in Deutschland.

Der Nationale Radverkehrsplan 3.0 (NRVP) ist die Bundesstrategie, um den Radverkehr in Deutschland bis 2030 attraktiver, sicherer und alltagstauglicher zu gestalten. Der NRVP setzt auf vier Säulen (Politik, Infrastruktur, Mensch, Wirtschaft), zwei Aktionsfelder (Innovation & Digitalisierung sowie Stadt & Land) und umfasst 8 Leitziele. Der Bund übernimmt mit dem NRVP die Rolle als Moderator, Koordinator und Impulsgeber für die Radverkehrsförderung und finanziert Radwege an Bundesstraßen. Länder und Kommunen sind jedoch für die Umsetzung vor Ort verantwortlich, weshalb sich der NRVP mit seinen Empfehlungen an sie richtet.

Das Bundesministerium hat nach 5 Jahren nun eine Evaluierung vorgenommen. Bundesweit sind Fortschritte in der Radverkehrsförderung zu sehen. Das zeigt sich auch in Sachsen: Insbesondere in den letzten 5 Jahren hat Sachsen in der Radverkehrsförderung stark aufgeholt. Ein besonderer Indikator ist die Anzahl an Kommunen, die Mitglied in einer Arbeitsgemeinschaft für Radverkehrsförderung sind – für Sachsen ist das der wegebund. Die Mitgliedszahlen des wegebunds sprechen für sich: 2019 waren 8 Kommunen Teil des wegebunds, 2026 sind es bereits 30 Kommunen.

wegebund
Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs e. V.

Vorstand:
Kathrin Uhlemann, Niesky
Silvia Queck, Zwickau
Knut Kirsten, Auerbach/Vogtl.

Amtsgericht Dresden
VR 11423
Steuernummer
202/240/20247

Kontoverbindung:
Ethikbank eG
IBAN DE61 8309 4495 0003 4535 61
BIC GENO DE F1 ETK

Der Bericht zeigt jedoch auch, dass die Umsetzung infrastruktureller Maßnahmen dauert.

Frank Kutzner, Geschäftsführer des wegebunds, sagt dazu:
"In den letzten Jahren haben alle Ebenen vom Bund, über den Freistaat bis zum wegebund an einem Strang gezogen. Diese Erfolge in der Radverkehrsförderung sind mit der Bestandsaufnahme zum Nationalen Radverkehrsplan sichtbar geworden. Dazu zählt auch die Gründung des wegebunds und die Förderung durch den Freistaat Sachsen.
Leider ist es damit seit letztem Jahr vorbei, seit der Landtag 80% der Förderung gestrichen hat. Die Kommunen und auch das Landesamt haben viele fertige Projekte in der Schublade. Viele Kilometer neue Radwege in Sachsen wären möglich.
Aktuell ist die Radverkehrsförderung in Sachsen nahezu zum Erliegen gekommen. Die Effekte werden erst in den nächsten Jahren sichtbar werden.
Wir setzen uns auf allen Ebenen dafür ein, dass es nicht zum Stillstand in Sachsen kommt."

Ausführlichere Informationen finden Sie hier:

https://www.bmv.de/radverkehr

Kurzbericht zur Evaluation:
https://www.bmv.de/SharedDocs/DE/Anlage/StV/kurzbericht-zur-zwischenevaluation-des-nrvp-3-0.pdf?__blob=publicationFile

Foliensatz zur Evaluation:
https://www.bmv.de/SharedDocs/DE/Anlage/StV/foliensatz-kurzbericht-zur-zwischenevaluation-des-nrvp-3-0.pdf?__blob=publicationFile

Pressekontakt:
wegebund – Wandel für Rad und Fuß
Frank Kutzner
Telefon: +49 152 530 963 81
Mail: frank.kutzner@wegebund.de
www.wegebund.de